

Der Kampf geht weiter:

Kommt zum Blohm+Voss Prozess

Jugendaktionsausschuss - Notstand der Republik



www.Jugendkongress-Notstand-der-Republik.de

Mail: Info@Jugendkongress-NdR.de

Was ist der Bruch des Hausfriedens gegen den Bruch des Weltfriedens?

Es gibt einen Prozess gegen Jugendliche. Der Prozess findet statt, weil diese Jugendlichen, ohne zu fragen, eine Werft in Hamburg betreten und ein Transparent aufhängen. Und damit einfach so in fremdes Eigentum eingedrungen sind, also Hausfriedensbruch begangen haben. Das ist verboten. Und deshalb muss das vor Gericht. Ordnung muss sein.

Aber diese "Ordnung" ist nicht die unsere! Denn diese "Ordnung" bedeutet Krieg und Krise. Das hat acht Jugendliche bewogen, an der Rüstungswerft Blohm und Voss im Hamburger Hafen ein Transparent aufzuhängen: "Unsere Zukunft ist nicht Krise, Krieg und Barbare! Klassenkampf statt Weltkrieg! Für die internationale Solidarität!" Denn das ist es, worum es geht. Aufzuzeigen und öffentlich zu machen, wer hier an Krieg und Rüstung verdient. Wer hier den Krieg führt und bereits gegen andere Länder führt. Wer bereits dafür sorgt, dass nicht nur in fremdes Eigentum eingedrungen, sondern zu Schutt und Asche gemacht wird. Blohm + Voss hat im Zweiten Weltkrieg an der Kriegsproduktion, am Einsatz von Zwangsarbeitern und KZ-Häftlingen, am Geschäft mit den deutschen Faschisten seine Millionen verdient. Dafür sind sie nie zur Verantwortung gezogen worden, obwohl es nach dem Potsdamer Abkommen Verpflichtung gewesen wäre. Blohm + Voss verdient immer noch und immer mehr am Geschäft mit dem Krieg, zuletzt 2,6 Mrd. mit dem Bau der vier Fregatten für die Bundesmarine. Das ist Bruch des Weltfriedens. Und das gehört angeklagt.

Die Ordnungsmacht in dieser Republik sah das anders. Und hat deswegen die Jugendlichen wegen Hausfriedensbruch angeklagt. 750 € oder 30 Tage Gefängnis wollten sie jedem der Jugendlichen verpassen. OK, dann vertreten wir unseren Kampf gegen den Krieg auch gerne vor Gericht. Wir mobilisierten in den Gerichtssaal. Und die angeklagten Jugendlichen sprachen aus, wofür sie stehen. Dies hat ihnen jede Menge Applaus eingebracht und einen heillos überforderten Richter, der nicht mehr ein, noch aus wusste. Und letztlich das Verfahren einstellte. So schnell kann diese Ordnung also überrumpelt werden. Mit ein paar Menschen und Applaus für den Kampf gegen den Krieg.

Eine der Jugendlichen ist noch angeklagt. Ein Prozesstag stand bereits fest. Nun sollen zur Klärung des Falles die Leiter der belgischen, französischen und deutschen Freundeskreise der KZ-Gedenkstätte Neuengamme zur Geschichte der Verbrechen des Unternehmens und der Vorstandsvorsitzende der ThyssenKrupp-AG zur aktuellen Kriegsproduktion im Unternehmen vorgeladen werden. Das Gericht vertagte diese Entscheidung auf den nächsten Termin:

Unterstützt den Kampf gegen Krise und Krieg!

Kommt zum Prozess:

Donnerstag, 08.03.12, 14.00 (Treffpunkt vorm Gericht: 13.00)

Landgericht Hamburg, Sievekingplatz 3



ViSdP: J. Nanninga, Am Hulsberg 37, 28205 HB

Der Kampf geht weiter:

Kommt zum Blohm+Voss Prozess

Jugendaktionsausschuss - Notstand der Republik



www.Jugendkongress-Notstand-der-Republik.de

Mail: Info@Jugendkongress-NdR.de

Was ist der Bruch des Hausfriedens gegen den Bruch des Weltfriedens?

Es gibt einen Prozess gegen Jugendliche. Der Prozess findet statt, weil diese Jugendlichen, ohne zu fragen, eine Werft in Hamburg betreten und ein Transparent aufhängen. Und damit einfach so in fremdes Eigentum eingedrungen sind, also Hausfriedensbruch begangen haben. Das ist verboten. Und deshalb muss das vor Gericht. Ordnung muss sein.

Aber diese "Ordnung" ist nicht die unsere! Denn diese "Ordnung" bedeutet Krieg und Krise. Das hat acht Jugendliche bewogen, an der Rüstungswerft Blohm und Voss im Hamburger Hafen ein Transparent aufzuhängen: "Unsere Zukunft ist nicht Krise, Krieg und Barbare! Klassenkampf statt Weltkrieg! Für die internationale Solidarität!" Denn das ist es, worum es geht. Aufzuzeigen und öffentlich zu machen, wer hier an Krieg und Rüstung verdient. Wer hier den Krieg führt und bereits gegen andere Länder führt. Wer bereits dafür sorgt, dass nicht nur in fremdes Eigentum eingedrungen, sondern zu Schutt und Asche gemacht wird. Blohm + Voss hat im Zweiten Weltkrieg an der Kriegsproduktion, am Einsatz von Zwangsarbeitern und KZ-Häftlingen, am Geschäft mit den deutschen Faschisten seine Millionen verdient. Dafür sind sie nie zur Verantwortung gezogen worden, obwohl es nach dem Potsdamer Abkommen Verpflichtung gewesen wäre. Blohm + Voss verdient immer noch und immer mehr am Geschäft mit dem Krieg, zuletzt 2,6 Mrd. mit dem Bau der vier Fregatten für die Bundesmarine. Das ist Bruch des Weltfriedens. Und das gehört angeklagt.

Die Ordnungsmacht in dieser Republik sah das anders. Und hat deswegen die Jugendlichen wegen Hausfriedensbruch angeklagt. 750 € oder 30 Tage Gefängnis wollten sie jedem der Jugendlichen verpassen. OK, dann vertreten wir unseren Kampf gegen den Krieg auch gerne vor Gericht. Wir mobilisierten in den Gerichtssaal. Und die angeklagten Jugendlichen sprachen aus, wofür sie stehen. Dies hat ihnen jede Menge Applaus eingebracht und einen heillos überforderten Richter, der nicht mehr ein, noch aus wusste. Und letztlich das Verfahren einstellte. So schnell kann diese Ordnung also überrumpelt werden. Mit ein paar Menschen und Applaus für den Kampf gegen den Krieg.

Eine der Jugendlichen ist noch angeklagt. Ein Prozesstag stand bereits fest. Nun sollen zur Klärung des Falles die Leiter der belgischen, französischen und deutschen Freundeskreise der KZ-Gedenkstätte Neuengamme zur Geschichte der Verbrechen des Unternehmens und der Vorstandsvorsitzende der ThyssenKrupp-AG zur aktuellen Kriegsproduktion im Unternehmen vorgeladen werden. Das Gericht vertagte diese Entscheidung auf den nächsten Termin:

Unterstützt den Kampf gegen Krise und Krieg!

Kommt zum Prozess:

Donnerstag, 08.03.12, 14:00Uhr (Treffpunkt vorm Gericht: 13.00)

Landgericht Hamburg, Sievekingplatz 3



ViSdP: J. Nanninga, Am Hulsberg 37, 28205 HB